

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N<sup>o</sup> 207.

Donnerstag den 26. Juli.

1855.

## Landtagsmittheilungen.

54. Sitzung der ersten und 85. Sitzung der zweiten Kammer am 24. Juli.

Die erste Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung den Rechenschaftsbericht auf die Finanzperiode von 1849/51 erledigt und bei den in der Regierungsvorlage gegebenen Rechnungsausweisen allenthalben einstimmig Beruhigung gefaßt.

Die zweite Kammer beschäftigte sich zuvörderst mit Ausgleichung einiger bezüglich des Budgets in den beiderseitigen Kammerbeschlüssen vorhandenen Differenzen. Das im Budget für das Departement des Innern aufgestellte Postulat von 29,100 Thlr. für die königl. Polizeidirection in Dresden, welches bei der ersten Berathung von der Kammer mit 34 gegen 33 Stimmen abgelehnt wurde, ist heute gegen 19 Stimmen bewilligt worden. Ebenso ist die Kammer hinsichtlich des bei Bewilligung des Postulats für den Ankauf des Cosel'schen Palais von ihr beschlossenen, von der ersten Kammer aber abgelehnten Antrags von ihrem früheren Beschlusse zurückgezogen. Auf der Tagesordnung befand sich ferner der Gesetzentwurf, die Einsetzung von Friedensrichtern betreffend, und ist die allgemeine Debatte über denselben in der heutigen Sitzung bereits zu Ende geführt worden. (Dr. J.)

## Pestalozzi-Stiftung.

Leipzig, den 25. Juli. Gestern beging der hiesige Pestalozzi-Verein eine einfache aber erhabende Feier; es wurde nämlich das zweite für Mädchen bestimmte Haus der Stiftung aufgerichtet. Bekanntlich hat eine hochherzige, noch ungenannte Frau dem hies. Pestalozzi-Verein ein bedeutendes Capital zu dem Zwecke geschenkt, um für Mädchen ein ähnliches Stift zu begründen, als für Knaben bereits besteht.

Gestern Abend gegen 7 Uhr wurde nun das Balkenwerk zu dem Dache des bezeichneten neuen Hauses unter den bei den Bauarbeiten nach altüblicher und ehrwürdiger Sitte hergebrachten Gebräuchen aufgestellt. Der älteste der Gesellen hielt eine kurze zweckentsprechende Anrede, worauf das bekannte Lied: Nun danket alle Gott &c. unter Posaunenschall gesungen wurde. Hierauf ergriff der Vorstand des Vereins, Herr Oberkatechet Pastor Dr. Raumann, das Wort, präs. in weisevoller Rede die Gnade Gottes, unter dessen Bestande auch das neue Werk so weit gediehen, hielt eine eben so herzliche als ergreifende Ansprache an die jetzt im Stifte untergebrachten Knaben — gegenwärtig 21 an Zahl — und empfahl die gesammte Seifung der ferneren Fürsorge Dessen, ohne dessen Hilfe alles menschliche Werk nichtig ist.

Alle Anwesende waren von der unter freiem Himmel abgehaltenen, vom schönsten Wetter begünstigten Feier sichtbar erbaut, und richteten ihre Blicke nach oben, von woher uns aller Segen und alles Gedeihen kommt.

Zur Zeit sind noch keine Anmeldungen zur Aufnahme von Mädchen erfolgt, sie werden aber, ist erst der Bau vollendet, nicht ausbleiben.

Im Knaben-Stifte herrschte überall die größte Ordnung; die Kinder hatten ein gesundes, frisches Aussehen, waren zufrieden und fröhlich, und so sah man die segensreichen Früchte der trefflichen Hausältern und ihres Gehülfen. Möge die Anstalt den Segen auch ferner bringen, welchen der Verein beabsichtigt. □

## Fackelaufzug.

Leipzig, den 25. Juli. Vorgestern hatten wir hier das schöne Schauspiel eines größeren Fackelaufzuges. Die Studentenschaft hielt denselben zu Ehren zweier verdienter Lehrer an der Universität, welche vor 25 Jahren ihr Lehramt als ordentliche Professoren angetreten hatten, nämlich zu Ehren Herrn Prof. Dr. Erdmanns, der Zeit Rector der Universität, und Herrn Prof. Dr. Kühns. Der stattliche Zug, durch 400 Fackeln gebildet, machte vor den Wohnungen der Genannten und der des Herrn Kreisdir. v. Burgsdorff Halt, wo den bezeichneten Herren Lebehochs gebracht wurden. Den Schluß des Festes bildete eine gesellschaftliche Abendvergnügung, ein sog. Commerc.

Im Allgemeinen ist der bezeichnete Aufzug ganz gut verlaufen; dennoch erlaubt sich Einsender dieses einige wohlgemeinte Bemerkungen, welche so freundlich aufgenommen werden mögen, als sie gegeben werden.

Wenn es auch an sich höchst erfreulich ist, daß die hochachtbare Studentenschaft durch solche Vereinigung den Beweis edler Gesinnung und rühmlicher Einigkeit liefert, so wie daß sie selbst dabei sich so betragt, wie man es von gebildeten jungen Männern erwarten darf, so dürfte es doch nicht zu viel verlangt sein, wenn man den Wunsch ausspricht, daß sie bei der Wahl der Fackelträger sorgfamer zu Werke ginge und deren Thun besser überwachte, als theilweise geschehen ist.

Es läßt sich wohl nicht läugnen, daß die zahlreiche Gesellschaft der Zuschauer solchen Aufzügen erst den eigentlichen Reiz verleiht, denn sicher würden alle solche öffentliche Festlichkeiten mehr oder weniger ganz unterbleiben, wenn sich daran das große Publicum gar nicht theilnahmte. Darum muß aber auch auf das Publicum als solches die nöthige Rücksicht genommen, und darum muß ihm vor Allem der nöthige Raum, den Zug begleiten und überhaupt an der Festlichkeit Theil nehmen zu können, gelassen werden. Das aber ist nicht allenthalben geschehen. Die Fackelträger sind sogar in der breiten Straße, wie dem Neumarkte auf den Trottoirs gegangen und haben Zuschauer mit den Fackeln offenbar muthwillig beschmutzt und belästigt.

Das ist ganz ungeeignet und liegt sicher nicht in dem Willen der geehrten Studentenschaft. Hierbei kommen wir von selbst auf die Frage, ob nicht die frühere Sitte, wo die Herren Studirenden die Fackeln selbst trugen, der der Neuzeit, sie durch bezahlte Diener tragen zu lassen, vorzuziehen wäre. Wir meinen, daß gerade darin für den zu Ehrenden ein besonderer Beweis der Verehrung liegen müsse, daß der, welcher die Ehre erweisen will, sich auch der damit verbundenen Mühsal unterzieht, d. h. daß er seine Fackel selbst trägt. Geschähe dies, dann dürfte man auch von der ehrenvollen Gesinnung junger gebildeter Männer mit Zuversicht erwarten, daß solche und ähnliche Belästigungen des Publicums gar nicht vorkommen könnten. △

## Die neue Fleischverordnung.

Obgleich unlängst in diesem Blatte von einer Hausfrau die Befürchtung ausgesprochen wurde, daß die Verordnung des freien Fleischverkaufs statt eines wohlfeilern Fleisches wahrscheinlich eher eine Erhöhung desselben zur Folge haben würde, so hat sich glücklicherweise dieselbe nach Verlauf weniger Marktstage nicht bestätigt, ja es hat die Verordnung vielmehr bereits die heilsame Folge ge-

habt, daß — abgesehen von dem sich gleichgebliebenen Preise des Fleisches — der Zulageunfug bei kleinen Einkäufen nicht wie in früherer Weise stattfand; denn bis jetzt hatten die kleinen Einkäufer fast nur ausschließlich das Glück, eben so viel Knochen als Fleisch kaufen zu müssen, weil man wahrscheinlich glaubte, ihnen gar keine oder nur geringe Rücksicht schuldig zu sein. Welche ganz richtige Vertheilung der Knochen seit dieser kurzen Zeit!! Hoffentlich werden von nun an auch die sogenannten Rinds-, Kalbs- und Schöpstköpfe, dito dieser genannten Thiere respectable Beine, die namentlich die Köpfe von erstern beiden Sorten, nur noch fast entzungen für schweres Geld zu bekommen wären, wiederum auf einen angemessenen Preis herabgehen, da sich wohl Niemand mehr entzungenes Kopffleisch mit daran befindlichen Knochen oder wohl gar bloße Beinknochen als Zulage für den vollen Fleischpreis begeben lassen wird. Daß Kalbszungen auf vielen Speisezetteln noch bis auf die neueste Zeit als Rindszungen figurirten, sei nur so nebenbei erwähnt.

Nach dem, was Einsender bis jetzt von verschiedenen Seiten, nämlich von Fleischern, größern Landwirthen und Viehzüchtern vernommen, werden sich die Fleischpreise immer besser und besser und nach Verhältnis des Fleisches ungefähr so gestalten: das beste Fleisch, also Lende, Oberschale, Ziehmen, dürfte wohl sogar gegen früher noch einen kleinen (und zwar jede Sorte nach ihrem verhältnißmäßigen Werthe) Preis aufschlag, dagegen das Fleisch vom Bauch, den Rippen, dem Vorderblatt u. s. w. einen, sogar nicht unbedeutenden Preisabschlag erfahren. Geschähe dies, so wäre dies nur ganz in der Ordnung, denn den Reichen kann es auf einen Neugroschen mehr nicht ankommen, wenn es sich darum handelt, Leckerbissen zu verspeisen, und es kommt ihnen darauf nicht an, wie man sich täglich in gewissen Localitäten davon überzeugen kann. Gastwirthe haben darüber ebenfalls nicht ungehalten zu sein, da es in ihrer Macht steht, dem höhern Einkaufspreis durch Erhöhung der Speisetaxe zu begegnen; wir sprechen hier nur von Gastwirthen ersten und zweiten Ranges. Den mittlern und ärmern Familien ist aber jedenfalls mit der neuen Einrichtung vollkommen gedient; sie machen keine Ansprüche auf das Beste für geringen Preis, ihnen genügt schon eine gute Fleischbrühe und ein genießbares Stück Fleisch. Nach unserer Ansicht wird also die neue Fleischverordnung Allen und nach allen Seiten hin gerecht. Was aber, scheint uns, der neuen Fleischverordnung gewissermaßen die Krone aufsetzen würde, wäre, daß man von nun an auch den Landfleischern den täglichen Fleischverkauf in der Stadt gewährte, während sie jetzt leider nur Dienstags und Sonnabends, aber nicht einmal den dritten Markttag — den Donnerstag — ihre Waare zum Verkauf in der Stadt auslegen dürfen; für diesen Fall wären dann aber allerdings für die Landfleischern Fleischhallen unbedingt nöthig; denn täglich öffentliche Plätze und Straßen durch Fleischbuden oder Fleischbänke zu versperren, geht unmöglich. Die Gestattung des täglichen Fleischverkaufs für Stadt- und Dorffleischer würde auch dem jetzt unvermeidlichen Gedränge an den Fleischständen, überhaupt aber dem Einwande, daß Fleischhallen den Einkäufern zu wenig Raum und nur begrenzte Uebersichtlichkeit gestatten, mit einem Male ein Ende machen. Nach einer solchen Ausdehnung des Rechts zum Fleischverkauf sind aber, wir wiederholen es noch einmal, Fleischhallen nicht nur zeitgemäß, sondern ein Bedürfnis!

### Industrielles.

Glück auf! In unserer Nachbarstadt Halle bereitet sich ein Unternehmen von großer Wichtigkeit und Tragweite vor. Es hat

### Tageskalender.

**Commer-Theater in Gerhards Garten.** Heute Donnerstag den 26. Juli: **Eine Frau als Lustspielhonorar,** oder **der Börsenschwindel als Cheprocurator.** Original-Lustspiel in 3 Acten von H. F. Feyne. — **Water ohne Frack,** oder **Wepita! Nicht Wepita! Und doch Wepita!** Schwank mit Gesang und Tanz in 1 Act von Max v. Hefling. Musik von demselben. Anfang 7 Uhr.

### Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./O. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U., bei in Wagenclasse I. erhöhtem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise; 2) Nachm. 8 1/2 U. und 3) Nachm. 4 1/2 U., letzter Zug mit

sich daselbst ein Verein der achtbaren Männer, an dessen Spitze der Ober- und Geheim-Regierungsrath Dr. Rinne als Vorsitzender steht, gebildet, um unter dem Namen „Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung“ eine Anstalt hervorzurufen, deren Zweck nach dem vorliegenden Statut ist:

- 1) der Betrieb des Braunkohlenbergbaues, auch der Torfgräberei, an geeigneten Stellen Sachsens und Thüringens;
- 2) der Betrieb aller Gewerbe, welche sich auf chemische Behandlung der Braunkohle oder des Torfs gründen, wie die Fabrication von Mineralöl und Paraffinkerzen, von Delschwärze, Asphalt u. c.;
- 3) der Betrieb aller Gewerbe, die sich unmittelbar auf die Benutzung und Verwerthung der in den Braunkohlengruben vorkommenden Erden, Steine und sonstigen beibehaltenden Mineralien beziehen, und
- 4) der Handel mit den selbstgewonnenen Rohstoffen und selbstgefertigten Fabrikaten.

Das Grundcapital der Gesellschaft wird aus 10,000 Actien à 200 Thlr. in 2 Mill. Thalern bestehen, davon jedoch vorläufig nur 2000 Stück Actien emittirt werden. Bei der Anmeldung zur Zeichnung ist 1/2 Proc. der gezeichneten Beträge vorschussweise anzuzahlen; die letzteren werden in Raten nicht über 10% und in Zwischenräumen von nicht unter 3 Monaten eingezogen. Von Seiten der Regierung ist der Gesellschaft die kräftigste Unterstützung zugesichert worden und die Allerhöchste Befähigung mit Ertheilung der Corporations- und kaufmännischen Rechte darf baldmöglichst erwartet werden.

Die Rentabilität ist nach folgenden Thatsachen zu beurtheilen. Mit Vortheil verarbeitet die Hamburger Fabrik eine Steinkohle aus Schottland (die sogen. Boghead-Coal), die nur Del liefert und welche ihr bis Hamburg über 20 Rgr. pr. Ctr. zu stehen kommt. Die Fabrik bei Bonn gewinnt Del und Paraffin aus einem bituminösen Schiefer, Blätter- oder Papiertohle genannt, dessen Kosten sie mit 5 Rgr. pr. Ctr. berechnet. Die Halle'sche obige Gesellschaft kann in der Braunkohle ein Del und Paraffin lieferndes Rohmaterial verarbeiten, das ihr durchschnittlich nur etwa 1/2 Rgr. und noch weniger pr. Ctr. kosten wird. Dem angestellten Probeversuchen nach läßt sich schon aus 100 Tonnen Braunkohle (im Kostenpreise von 3—4 Thlr.) mit einem den Kosten des Rohstoffes etwa gleichstellenden Fabricationsaufwande, — abgesehen von Paraffin u. c. — ein Dröbst (180 Quart) Photogene produciren, wofür jetzt noch 55 Thlr. bezahlt werden! Die Fabrik bei Bonn gewinnt nach den veröffentlichten Nachrichten vom Centner ihres Rohmaterials 12 1/2 Quart Del in dreierlei Sorten und 1/45 Pfund Paraffin. Nach den gemachten Versuchen wird der Ctr. Braunkohle mindesten eben so viel an Del und unter Umständen noch mehr an Paraffin liefern. Das Actiencapital hat sich nach der veröffentlichten Rentabilitätsberechnung bei der Bonner Actiengesellschaft bisher zu 22 1/4 Proc. verzinst; mindestens einen gleichen Gewinn darf daher wohl auch die sächsisch-thüringische Actiengesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung in Halle hoffen.

Endlich ist noch zu bemerken, daß Diejenigen, welche sich zu den ersten 1000 Stück Actien, von denen der größte Theil schon vergeben ist, anmelden, den Vorzug genießen, daß sie bei einer nöthig werdenden Reduction der Zeichnungen nicht mit betroffen werden dürfen, und wird rücksichtlich dieser Zeichnung auf die Annonce im heutigen Tageblatte Bezug genommen. Glück auf!

M.

Ueberrachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Rödberau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Leipz.-Dresden. Bahnh.]

II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 8 U., mit Ueberrachten in Prag; 3) Mitt. 9 1/4 U., mit Ueberrachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 1/2 U. Schnellzug, bei in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise. [Leipz.-Dresdener Bahnh.]

III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach a. Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., ohne Unterbrechung, bis Halle Schnellzug bei in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise; 2) Mitts 12 U., mit Ueberrachten von 11 1/2 Stunde in Guntershausen; 3) Nachts 10 U., ohne Unterbrechung, von Halle

ab Schnellzug nur in Wagenklasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipzig-Magdeb. Bahn.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 1/2 U. Giltzug, nur in Wagenklasse I. und II.; 2) Nachm. 2 1/2 U., zugleich auch direct nach Paris; 3) Abds 6 1/2 U., alle drei Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahn.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 4 1/2 U., Güter- und Personenzug, bis nach Hof, jedoch von da, nach 1 1/2 Stunde Rast, mit dem nächsten Zuge noch weiter; 2) Morgs 7 1/2 U., Giltzug, aber nur in Wagenklasse I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.); 3) Vorm. 11 U. Güter- u. Personenz., wie Nr. 1.; 4) Nachm. 2 1/2 U. Personenz. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M., auch direct nach Paris); 5) Abds. 6 1/2 U. Personenzug bis Hof, und, nach 3 1/2 Stunden Rast daseibst, bis München (auch wieder zugleich mit nach Frankfurt a./M.), sämtliche fünf Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahn.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris u. London, und weiter nach Neudenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U., bei in Wagenklasse I. erhöhtem, in Wagenklasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise, jedoch nur bis Cöthen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. Schnellzug, ohne Unterbrechung, bei in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise (zugleich mit nach Frankfurt a./M., jedoch von Halle ab Personenzug); 3) Morgs 7 1/2 U. Güter- und Personenzug, bis nach Magdeburg; 4) Mitts 12 U. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M.), mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 5) Nachm. 3 1/2 U., jedoch nur bis Cöthen, dann nach Berlin; 6) Nachm. 4 1/2 U. (zugleich mit nach Erfurt, auch nach Wittenberg, beziehentlich Berlin), von Magdeburg ab Courierzug, nur in Wagenklasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise; 7) Abds 6 1/2 U., Güter- und Personenzug, mit Uebernachten in Cöthen; 8) Nachs 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a./M.), jedoch von Halle ab Schnellzug, nur in Wagenklasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipzig-Magdeb. Bahn.]

**Sächs. Dampfschiffahrt.** Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich früh 7 Uhr 30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa. Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20  $\pi$ , II. Platz 15  $\pi$ .

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum).  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

**C. Bonitz**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Rabats** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

**C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.

**Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie** von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**Photographisches Atelier** des Portraitmalers **F. W. Reichenbach** Querstraße Nr. 20 im Hofe links 1 Treppe.

**Optisch-physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Werkzeuge um billige Preise.

**Optische Hülfsmittel** und Luxusartikel in stets guter Auswahl. **L. Teichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens 24.

**J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königsb. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollenfärberei** von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.

**Das feine Schuh- u. Stiefel-Lager** von **C. A. Strauß** befindet sich jetzt Hainstraße, Hôtel de Pologne.

**Patent-Markisen** in allen Größen, desgl. verbesserte Schnurenhalter empfiehlt **J. C. Pirusch**, Tapezierer, Schulgasse 12.

**Sargmagazin** von **W. König**, Tischlermeister, Neukirchhof Nr. 8 B/301, empfiehlt alle Arten Särge zu den billigsten Preisen.

**Pappfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Hadern und Papierpäpne.

**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst **E. Seilmann** im großen Reiter, Peterstr.

**Börse in Leipzig am 25. Juli 1855.**

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	140 1/2	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 12 1/2	—	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4	—	100 3/4	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Due. à 3 $\pi$ Agio pr. Ct.	5 *)	—	—	do. do. . . . .	4 1/2	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102	Kais. do. do. . . . .	5 *)	—	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 1/2	—	88 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	—	—
Berlin pr. 100 $\pi$ Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500 . . . . .	3 1/2	—	94 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	—	—
Bremen pr. 100 $\pi$ Ld'or.	k. S.	108 1/2	—	idem 10 und 20 Kr. . - do.	—	1 1/4	—	do. lausitzer do. . . . .	3	—	—	—
à 5 $\pi$ . . . . .	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	83 1/2	—	do. do. do. . . . .	3 1/2	—	94	—
Breslau pr. 100 $\pi$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Nat.-Bank pr. 150 fl. . . . .	—	—	—	do. do. do. . . . .	4	100	—	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 3/4	Silber do. do. . . . .	—	—	—	Part.-Obligationen . . . . .	3 1/2	105 1/4	—	—
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—	<b>Staatspapiere &amp; Action,</b>								
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	149 1/4	<i>exclusive Zinsen</i> à %								
	2 Mt.	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\pi$	3	86	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\pi$	3	88	—	—
London pr. 1 $\pi$ Sterl.	(7 Tage dato)	—	—	- - kleinere . . . . .	3	—	—	Cr.-C.-Sch.) kleinere . . . . .	3	—	—	—
	2 Mt. . . . .	—	—	- - - - -	3	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine . . . . .	3 1/2	—	—	—
	3 Mt. . . . .	6. 17 1/2	—	K. Sächs. Staatspapiere	—	—	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. . . . .	4 1/2	—	64 1/2	—
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S.	—	79 5/8	- - - - -	—	—	—	do. do. do. do. . . . .	5	—	—	—
	2 Mt.	—	—	- - - - -	—	—	—	Wiener Bank-Action pr. Stück	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—	- - - - -	—	—	—	Leipziger Bank-Action, I. Emiss.	—	—	150 1/2	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	83 1/2	- - - - -	—	—	—	à 250 $\pi$ . . . . . pr. 100 $\pi$	—	—	142	—
	2 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	3 1/2	—	—	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—	rentenbriefe/kleinere . . . . .	—	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Action	—	—	216 1/2	—
Augustid'or à 5 $\pi$ à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayer.	—	—	—	à 100 $\pi$ . . . . . pr. 100 $\pi$	—	—	46 1/4	—
21 K. 8 Gr. . . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	75 1/2	—	Löb.-Zitt. do. à 100 $\pi$ pr. 100 $\pi$	—	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 $\pi$ idem - do.	—	—	—	später 3 $\pi$ . . . . . à 100 $\pi$	—	—	—	Alberts- do. à 100 $\pi$ pr. 100 $\pi$	—	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 $\pi$ nach gering. Ausmünzungsf. Agio p Ct.	—	—	8 1/4 *)	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Action	—	—	167 1/2	—
	—	—	—	Comp. . . . . à 100 $\pi$	4	99 7/8	—	à 200 $\pi$ . . . . . pr. 100 $\pi$	—	—	—	—
	—	—	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 $\pi$	3	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	—	—	318	—
	—	—	—	Obligat. kleinere . . . . .	—	—	—	à 100 $\pi$ . . . . . pr. 100 $\pi$	—	—	—	—
	—	—	—		—	—	—	Thüring. do. à 100 $\pi$ pr. 100 $\pi$	—	—	112 1/4	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 3 1/4 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

**Leipziger Börse am 25. Juli.**

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Action etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	127 1/4	—	Ann.-Dess. Landesb.	136	135
Berlin-Anhalt . . . .	167 1/2	—	Braunsch. Bankact.	—	—
Berlin-Stettiner . . . .	176 1/4	—	Lit. A. . . .	117	—
Cöln-Mindener . . . .	—	—	do. Lit. B. . . .	115 1/2	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Weimar. Bank-Actien	—	—
bahn . . . . .	—	—	Lit. A. . . .	106 1/4	105 1/4
Leipzig-Dresdner . . . .	—	216 1/2	do. Lit. B. . . .	105 1/4	105 1/4
Löbau-Zittauer . . . .	46 1/4	46 1/4	Wiener Bank-Noten	83 1/4	83 1/2
Magdeb.-Leipziger . . . .	318	—	Oesterr. 5 % Metall.	65	64 1/2
Sächs.-Bayerische . . . .	78 1/4	—	1854er Loose	83 1/4	—
Sächs.-Schlesische . . . .	99 1/4	—	1854er National-Anl.	70	69 1/4
Thüringische . . . . .	113	112 1/4	Preuss. Prämien-Anl.	115 1/4	115 1/4

**Altona-Kieler Eisenbahn.**

Eine gedruckte Abhandlung, besagte Bahn betreffend, verabsolgen  
Dufour Gebr. & Comp.

**Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung.**

Zur Begründung dieser Gesellschaft wird zur Actienzeichnung ein-  
geladen. Prospectus und Statut, so wie Entgegennahme der Zeichnung  
durch **Aug. Wünschmann, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Der **Ausbau** eines neuen Hinterhauses soll an die Mindest-  
fordernden verbunden werden gegen baare Zahlung, kein Verlag! ist  
nötig. Näheres durch den Besitzer Herrmann in Stadt Riesa.

**Extrafahrt**

von und nach allen Stationen  
**zwischen Leipzig und Dresden**

am **Sonnabend den 28.**  
und am **Sonntag den 29. Juli 1855**

zum einfachen Preis,  
jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

**Abfahrt am Sonnabend von Leipzig Abends 7 1/2 Uhr.**

    "    "    **Sonntag**    "    "    **früh 5**

    "    "    **Sonntag**    "    "    **Dresden**    "    "    **5 1/2**

**Rückfahrt** auf diese Extra-Billets mit jedem beliebigen Personen- und Schnellzuge bis mit **Donnerstag den 2. August** cr.,  
mit Ausnahme der täglich 9 1/4 Uhr Morgens und 10 1/4 Uhr Abends von Leipzig und der 4 Uhr Morgens, so wie 1 1/4 Uhr Nach-  
mittags von Dresden abgehenden Courier- und Schnellzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extra-Billets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren. — **Gepäck** wird auf Extra-Billets nicht befördert; dies ist nur gestattet  
für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

Um dem Andrang an der Casse in Leipzig zu begegnen, werden die Billets zu dieser Fahrt schon von heute an ausgegeben.

Sollten Inhaber solcher im Voraus gelöster Billets sich veranlaßt finden, von der Reise abzustehen, so können dieselben gegen  
Zurückgabe der Billets den Betrag **Sonntag den 29. d. Mts.** Vormittags von 6 bis 10 Uhr bei der Billet-Casse in Leipzig  
zurücknehmen.

Zu den oben bezeichneten Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen  
der Leipzig-Dresdner Bahn Extra-Billets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben.

Diejenigen, welche von unseren Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem  
königlichen Bahnname in Riesa zu ermäßigten Preisen Tages-Billets lösen, welche ebenfalls bis Donnerstag Abend gültig bleiben.  
Leipzig, am 26. Juli 1855.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

**W. Einert, f. d. Vorsitzenden.**  
**G. L. Preusser, f. d. Bevollmächtigten.**

**Extrafahrt**

nach  
**Borsdorf, Macheru und Wurzen**

am **Sonntag den 29. Juli 1855.**

**Abfahrt von Leipzig** Nachmittags 2 Uhr.

**Rückfahrt von Wurzen** Abends 7 1/2 Uhr.

Fahrpreise:  $\left\{ \begin{array}{l} \text{I. Cl., 6} \\ \text{II. Cl., 9} \\ \text{III. Cl., 12} \end{array} \right.$  für Hin- und Rückfahrt gültig.  
                   $\left\{ \begin{array}{l} \text{I. Cl., 6} \\ \text{II. Cl., 9} \\ \text{III. Cl., 12} \end{array} \right.$  für Borsdorf  
                   $\left\{ \begin{array}{l} \text{I. Cl., 6} \\ \text{II. Cl., 9} \\ \text{III. Cl., 12} \end{array} \right.$  für Macheru  
                   $\left\{ \begin{array}{l} \text{I. Cl., 6} \\ \text{II. Cl., 9} \\ \text{III. Cl., 12} \end{array} \right.$  für Wurzen

Leipzig, den 25. Juli 1855.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

**Gustav Sarkort, Vorsitzender.**  
**F. Wisse, Bevollmächtigter.**

**Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.**

Die im Monat Juni befohlenen Renten- und Interims-Scheine sind eingetroffen. Ich bitte um deren Abnahme und em-  
pfehle mich zu neuen Aufträgen.

Die bis Ende Juni verkaufte Anzahl solcher Scheine übersteigt die des vergangenen Jahres bis eben dahin, und das vergangene  
Jahr gehörte zu den umfangreichsten.

**Hauptagentur Leipzig.**

**Eduard Mercher,**  
**Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.**

# Sächsisch-böhmische Staatseisenbahn.

## Extrazüge vom Leipziger Bahnhofe in Neustadt ab

am Sonntage den 29. Juli 1855.

Um 9 Uhr 15 Minuten Vormittags nach allen Stationen und Haltepunkten bis Krippen, Altstadt 9 Uhr 30 Min., Pirna 10 Uhr, Königstein 10 Uhr 30 Min.  
Um 10 Uhr 30 Minuten Vormittags zum Anschluß an den um 11 Uhr von Altstadt nach allen Stationen und Haltepunkten bis Bodenbach abgehenden fahrplanmäßigen Zug.  
Gültigkeit der Tagesbillets diesmal von Sonnabend den 28. Juli Mittags bis zu den Mittagszügen am Montag den 6. August dieses Jahres.  
Königliche Staatseisenbahn-Direction zu Dresden.  
von Eschirschky.

### Humorist. Literatur.

3 Bände statt 25 ₰ — 5 ₰.  
Brennglas, Ad., Preitche und Knute zc. Mit 70 Bildern.  
— — Almanach. Mit 25 Bildern.  
— — Römischer Volkskalender. Mit 70 Bildern.  
Ferner ist noch in wenig Exemplaren vorhanden:  
Die Wasserwelt oder das Meer und die Schifffahrt  
von J. F. W. Richter. Mit 19 Tafeln Kupfer,  
inclusive d. Seekarte, in Quer-Folio. 2 Bde.  
Geb. 3 1/4 ₰, — für 25 ₰.  
A. A. Frächtel, Universitätsstraße Nr. 8.

Bei Edm. Stoll, Neumarkt Nr. 7, ist erschienen:

### Sturm-Galopp

## Sebastopol

für das  
Pianoforte

von  
A. E. Lelpoldt.

Preis 5 Ngr.

Zur  
gef. Richtschnur.  
Am 10. August  
erfolgt der Schluß meiner Lehrcurse.  
E. Freiwirth, Stadt Dresden Nr. 22.

Zu Anfang jedes Monats werden sowohl für die Mädchen,  
als auch für Knabenstunde zur Erlernung der französischen Sprache  
Zöglinge angenommen bei  
Madame de Chartrain, Rosenthalgasse Nr. 1.

Unterricht im Fabriciren der Branntweine, Essenzen zc.  
wird erteilt, desgl. eine besondere, ganz einfache Behandlung der  
ätherischen Oele, um dem Branntwein den reinsten Fruchtgeschmack  
zu geben. Adressen erbeten B. B. poste restante sco. Leipzig.

### Die Firmenschreiberei von E. Seitz

in der blauen Mütze liefert bei dem Preise von 5 ₰ die Elle stets das Neueste und Beste. Bei ordinären Arbeiten oder  
größeren Bestellungen noch viel billiger.

### Eiserne Garten-Meubles

aus der Eisengießerei Bernsdorf stehen zum Verkauf bei

**Gottlob Müller,**

Serberstraße Nr. 2 (früheres Haupt-Steuer-Amts-Gebäude).

### Böhmisches Porzellan

aus der Fabrik der Herren Forthelm & Sohn in Chodan bei Karlsbad empfiehlt zu Fabrikpreisen

**Gottlob Müller,**

Serberstraße Nr. 2 (früheres Haupt-Steuer-Amts-Gebäude).

### Morgenländisches Haarfarbe-Mittel,

ausgezeichnet und mit Garantie zu empfehlen, ohne dem Wachsthum der Haare hinderlich zu sein, und doch dauernd hiermit  
solches nach Belieben schwarz oder braun zu färben, empfing zu 7 1/2 ₰ das Vereins-Comptoir in Leipzig, Petersstraße Nr. 13.

### Billiger Verkauf von Sommerartikeln.

Ich beabsichtige mit meinem Lager von Sommerstoffen,  
welches in hübschen und waschechten Stoffen noch reichhaltig  
fortirt ist, baldmöglichst zu räumen, und habe deshalb die  
Preise bedeutend ermäßigt. Als besonders billig zeichnen  
sich aus:

1/4 echtfarbige Jaconets die Elle 2 1/2 ₰, 3 ₰ und 4 ₰.  
1/4 echtfarbige Mattone die Elle 3 1/2 ₰.  
Pell de chèvre die Elle 3 ₰, 3 1/2 ₰ und 4 ₰.  
Mixed Lustré die Elle 4 1/2 ₰, 5 ₰ und 6 ₰.  
Halb-Thibet die Elle 5 ₰ und 6 ₰.  
Englische Leinwand die Robe 1 1/2 ₰.  
Abgepaste Morgen-Roben à 1 1/2 ₰ und 2 ₰.  
Abgepaste Jaconet- und Mousseline-Roben mit  
Kanten à 2 ₰ und 2 1/2 ₰.  
Französische Barège-Roben mit abgepasten Volants  
à 5 ₰ und 6 ₰.  
Chinierte und saconnierte leichte wollene Stoffe, rote  
Pell de chèvre, amerikanische Foulards zc.,  
die Robe 3 ₰, 4 ₰ und 5 ₰.  
Chinesische rohseidene Bast-Roben à 5 ₰.  
Französische Foulard-Roben à 5 ₰ und 6 ₰.  
Leichte seidene Stoffe die Robe 6 ₰, 7 ₰ und 8 ₰.  
Sommer-Umschlagetücher à 1 ₰ 25 ₰ und 2 ₰.  
Barège-Tücher à 2 ₰ und 3 ₰.  
Sommer-Gravatten für Herren à 3 ₰, 4 ₰ und 5 ₰.  
Piqué-Westen à 10 ₰, 12 ₰ und 15 ₰.  
Gustav Markendorf,  
vormals J. H. Meyer,  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

### Kühleimer

in verschiedenen Sorten, Wasserkannen und Eimer, dauer-  
haft und gut im Lack, so wie Botanikbüchsen in allen Größen  
empfiehlt in Auswahl zu möglichst billigen Preisen  
Carl Winter, Klempner am Markt.

Ausverkauf.

**Die Elbogener Porzellan-Niederlage,**

Petersstraße Nr. 45, erste Etage,

verkauft die noch vorhandenen reich decorirten und echt vergoldeten Artikel (nicht Ausschuss), bestehend in:

Tafelservice, Kaffee- und Theeservice für 6 und 12 Personen, Dejeuners für 1 und 2 Personen, Cabarets, 2-, 3- und 4thellig, Kuchen-, Frucht- und Brodkörbe, Dessertteller, Tassen, Blumenvasen, Kaffeemaschinen, Schreibzeuge, Figuren, Plateaux etc. etc., um damit bis zur Messe zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten, sehr billigen Preisen.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.

**Chinesisches Haarfärbungsmittel,** (pr. Flacon) **25**

mit welchem man in wenigen Minuten Kopf-, Augenbrauen- und Barthaare beliebig schwarz oder braun färbt, so daß man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne daß es wieder abfärbt.

Alleinige Niederlage bei Herrn Theodor Pfizmann, Petersstraße Nr. 45.

Bothe &amp; Comp. in Berlin.

**Schönheits-Crème oder Englische Wasch-Pomade**zur Reinigung und Verschönerung, so wie zur Erhaltung einer zarten Haut, welche dieselbe stets rein von Finnen, Blüthen, Mitessern, Kupferrotze, Sonnenbrand, rauhe aufgesprungene Haut etc. hält und reinigt, auch einen zarten weißen Teint besördert. Dieses von einer hohen Medicinalbehörde geprüfte Cosmeticum wurde von dem berühmten Chemiker Herrn Joh. Albert Fromm einer englischen Lady und Hofdame verehrt, welche dasselbe nach dessen Tode aus Dankbarkeit zur allgemeinen Mitwissenheit einem englischen Laboranten übergab und jetzt als das bewährteste und einfachste Cosmeticum, was je in dieser Art existirt, so wie wegen seiner Billigkeit und überraschenden Wirkung fast in ganz England und anderen Staaten geschätzt wird, und empfiehlt dasselbe in Glas-Pots zu 10  $\pi$  das alleinige Depot hiervon, Vereins-Comptoir, Leipzig, Petersstraße Nr. 13.**Engl. Fleckwasser von Dr. Braconnot aus Manchester,**

zur Vertilgung fast aller Flecke, ohne der Farbe hinderlich zu werden, empfiehlt in Flacons zu 5 Ngr.

das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13.

**Neue Pariser Patent-Leder-Abstreicher empfiehlt F. A. Poyda, Reichstr. Nr. 52.****Bouquet du Jockey-Club,**

ein ganz vorzügliches und ausgezeichnet feines engl. Parfüm, der in den nobelsten Kreisen Englands allen andern vorgezogen wird, erhielten und empfohlen in Flacons zu 20 Ngr. Gebr. Tecklenburg.

Echt fantastisches Insectenpulver, vorzügliches Wanzen-tinctur, so wie gutes Fliegenwasser, engl. Fliegenleim u. s. w. empfiehlt billig das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13.



Avis für Damen.

**! Ausverkauf !**

Alle vorräthige Sommerhüte in Seide, Tüll, Ebenille, Kofhaar- und Strohgestechten, so wie Kinder- und Herren-, Florentiner und Emser Badehüte sollen alle unter dem Duzendpreis verkauft werden von

Julius Kirchner,

Markt- und Hainstraßenecke Nr. 1, 2. Etage.

Damenhüte, und Hauben werden spottbillig ausverkauft  
Kinderhüte | kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Bimsteinseife in Niegeln

à Pfd. 48  $\pi$ ,  $\frac{1}{2}$  Pfd. 12  $\pi$ , empfiehlt das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22 und Nr. 13.Cocoseife, weiße parfümirte, à Pfd. 48  $\pi$ , rothe desgl. à Pfd. 56  $\pi$ , Mandelseife à Pfd. 10  $\pi$  empfiehlt bis zu  $\frac{1}{4}$  Pfd. herab das Vereins-Comptoir, Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.**Die Jütländer Strumpfwaarenhandlung**

von

**Carl Netto, Petersstraße 23,**

empfehle feinste seidene, wollene, baumwollene Leibjäckchen, Unterbeinkleider, Strümpfe und Socken, auch fein leinene gewebte, gestricke etc. in größter Auswahl.

**Oelfarben,**

Leinölfirniss, Sticcatif, Leerpentnöl, Copals, Bernstein-, Damar-, Spiritus- und Asphalt-Lacke empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Schönborg, Glodenstraße Nr. 7.

Unser wohl sortirtes Lager

**geschmackvoller Kronleuchter**

von echt vergoldeter und nachgeahmter Bronze, Composition, Eisen- und Glass, wie gleichfalls Ampeln, Hängelampen, Candelabres und alle Arten Beleuchtungsartikel empfehlen in schöner Auswahl unter Zusicherung billiger Preise

**Antonio Sala & Co.,**

Neumarkt, große Feuerzugel.

**Klingelzüge von Manilla-Hanf**

empfehle in neuen geschmackvollen Mustern billigt

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Fliesen und Fliesenecken**

in schöner weißer Waare empfiehlt

die Porzellanhandlung von L. Gabenicht.

**Nr. 9. Markt Nr. 9.**

Großes Lager von Mantillen, Sommermänteln, Kleidern, Reise- und Baderöcken der neuesten Façons, sehr billig bei C. Gelling.

**Kleine Stearinkerzen**

in 6 verschiedenen Größen für bunte Laternen und Illumination empfiehlt

G. F. Märklin.

**Haus-Verkauf.**Ein Haus nebst Garten in Lüsschena ist für 700  $\pi$  zu verkaufen; es können 250  $\pi$  Hypothek darauf stehen bleiben. Zu erfragen bei Herrn Albert Jensch, Ulrichsgasse Nr. 41.**Haus-Verkauf.**Ein Hausgrundstück, an einem freien Plage der inneren Vorstadt gelegen, bin ich für den Preis von 17,500  $\pi$  zu verkaufen beauftragt. Selbstkäufer erfahren die sehr günstigen Bedingungen in den Vormittagsstunden.

Adv. Theodor Wirus, Katharinenstraße Nr. 8.

**Vorteilhafter Haus-Verkauf.**Ein Haus in Reudnitz, welches 330  $\pi$  Zinsen trägt, mit 1500  $\pi$  Anzahlung. Näheres Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen.

## Echten Weinessig

(aus der Fabrik des Herrn Eduard Kiedler in Freyburg a. d. U.), zu dessen Fabrikation nur Wein verwendet wird, empfohlen im schönen und starker Qualität als ganz vorzüglich zum Einmachen zu billigem Preise:

Louis Zschinschky, am Theaterplatz.  
C. W. Lodde, Petersstraße.  
Carl Koermes, Thomagäßchen.

Zu verkaufen ist ein seit vielen Jahren wohl angebrachtes Geschäft, aus constanten Artikeln bestehend und in guter Lage der innern Stadt, zu dessen Uebernahme gegen 3000  $\text{R}$  erforderlich sind, durch Carl Schubert, Reichstraße 13.

Ein tafelförmiges Pianoforte, 6 $\frac{1}{2}$  Octaven, mit Eisenplatte, englischer Mechanik, ist für den Preis von 45 Thlr. zu verkaufen Quersstraße Nr. 25, 2. Etage  
Zu besichtigen zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags.

Eine gute Violine mit Kasten (für Anfänger) verkauft billig  
Kappahn & Comp., Markt Nr. 5.

## Meubles-Verkauf.

Holzgasse Nr. 4, 2. Etage  
stehen Secretaire, Chiffonniere, Bücherschränke, Silberschränke, Servanten, runde, ovale, geschweifte Wasch-, Näh-, Damen- und Coulissentische, Trumeaux und andre Spiegel, Stühle, Causeusen, Fauteuils, Pfeilerschränken, Bettstellen, Cylinderbureau, Kammerdiener zu billigen Preisen zu verkaufen.

Billig zu verkaufen sind noch einige Divans und Ottomane, 1 Kleiderschrank, Pfeiler- und andere Commoden, runde und Ausziehtische, Waschtische, Spiegel, Stühle, so wie Bettstellen mit und ohne Matragen Marke, alte Waage.

Zu verkaufen sind verschiedene Mahagoni-Meubles  
Weststraße Nr. 1636, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen stehen billig zwei dauerhafte Commoden, für Dienstmädchen passend, hohe Straße Nr. 14 in der Tischlerwerkstatt.

Zu verkaufen sind ein halbes Duzend gute Mahagonistühle  
Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Zu verkaufen  
sind gut gehaltene Herrenkleider, einige Wäsche, Meubles, Betten, verschiedenes Hausgeräthe und billig eine Badewanne mit eisernen Reifen Reichstraße Nr. 13, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig eine große Stuhuh in Goldrahmen, sehr gut gehend, Poststraße Nr. 13 parterre.

Eine 2 fß. Causeuse und ein Bureau sind sehr billig zu verkaufen Brühl Nr. 81, im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine Fruchtresse mit Eisenspinde und starkem Beschlag, so wie verschiedenes überzähliges Brauntweingefäße, als: halbe, ganze und Zwei-Eimerstücke, in Eisenband, sind billig zu verkaufen  
Zeitzer Straße Nr. 20 parterre.

Eine Siegelresse und eine Serviettenresse ist zu verkaufen Poststraße Nr. 12 beim Hausmann.

Zwei Schrotböde, noch wie neu, verkauft billig  
Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.



## Schmetterlinge, Käfer, Conchylien etc.

aus allen Welttheilen in den frischesten und prachtvollsten Exemplaren sind im Einzelnen billig zu verkaufen, ebenso kleinere systematisch geordnete Sammlungen, welche sich zu Geschenken für Knaben eignen dürften, große Fleischergasse, Bärmanns Hof, 2. Etage.

Schöne rothe Johannis- und Himbeeren, so wie gute Stachelbeeren können zum Einmachen oder zu Wein-Fabrikation noch abgelassen werden. Zu erfragen Windmühlenstraße im Milchgewölbe bei H. Weber.

## Innboden-Glanz-Lack

in schöner haltbarer Waare bei  
Moritz Schumann, Fürstenhaus.

Die gute alte Cuba-Londres-Cigarre verkauft, um damit zu räumen, das Stück 3  $\text{R}$   
Moritz Schumann, Fürstenhaus.

Durch einen außerordentlich vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, eine alte, gut gelagerte Bremer Cigarre à 8  $\text{R}$ ,  $\frac{1}{4}$  Kistel 2  $\text{R}$ , 25 St. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{R}$  und 8 St. für 2 $\frac{1}{2}$   $\text{R}$  zu verkaufen.  
Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

## Poudre Fèvre (Selterwasser-Pulver)

zur augenblicklichen Bereitung des vortrefflichsten Selterwassers empfehlen das französische Original-Paket zu 20 Flaschen Selterwasser für 15  $\text{R}$   
Gebrüder Tecklenburg.

## Wein-Essig,

echten und aus Wein,  
à Kanne 2 $\frac{1}{2}$   $\text{R}$ , im  
Gebind billiger, empfiehlt

Bernhard Voigt, Tauchaer Straße.

## Dampf-Kaffee

à 10, 11 und 12  $\text{R}$ , auf einer Maschine gebrannt, neuester Construction, wobei das Feuer die Trommel nicht berührt und daher der Kaffee seinen reinen und kräftigen Geschmack behält, empfiehlt  
Bernhard Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

## Holländische Jäger-Heringe

sind die ersten angekommen, in Schoden und einzelnen Stück empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/44.

Westphäl. Schinken,  
Goth. Cervelatwurst

empfehlen billigst

C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

## Einkauf getragener Kleidungsstücke

vom Kopf bis zu Fuß, Gewandgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Alte Gold- u. Silbersachen werden fortwährend gekauft  
Hainstr. Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$  Tr. d. Goldarb. Steger.

Ein Landgut mittlerer Größe und nicht zu weit von Leipzig wird unter annehmbaren Bedingungen gegen Angabe eines Haus- und Gartengrundstückes baldigst zu kaufen gesucht.

Näheres wird Herr Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, gern zu ertheilen die Güte haben.

Zu kaufen gesucht wird ein nahrhaftes Geschäft, ohne Unterhändler. Adressen erbitte mit Kaufhalle, Schuhmacherstand Nr. 38.

Ein schon gebrauchter, aber noch guter Kutschwagen wird zu kaufen gesucht. Offerten sind unter K. W. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht werden Tausend Stück Rheinweinflaschen  
Poststraße Nr. 10 parterre.

3300  $\text{R}$  werden gegen Cession vorzüglicher erster Hypothek zu erborgen gesucht.  
Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.

500  $\text{R}$  sind sofort gegen 1. Hypothek und 4 $\frac{1}{2}$  pCt. Zinsen auszuleihen durch  
E. Saupe, Hospitalstraße Nr. 11, 1 Tr.

Ein Capital von 1200  $\text{R}$  ist gegen sichere Hypothek sogleich auszuleihen durch  
Dr. Gustav Haubold.

Ein solides Geschäft kann in wenig Zeit gegen Lehrgeld erlernt werden. Adressen wolle man abgeben unter F. F. beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 2.

Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, der mit dem Tuchgeschäft vertraut, wird für Berlin in einem ähnlichen Geschäft mit gutem Gehalt gesucht. Adressen unter M. S. poste restante Berlin.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein tüchtiger Restaurationskellner, mit guten Zeugnissen versehen, Thomagäßchen Nr. 3.

Ein kräftiger Laufbursche von 16 bis 18 Jahren wird in Wochenlohn sofort gesucht. Näheres Palmstraße, Tuchhalle im Wäschgeschäft.

Gesucht wird ein Bursche zum Zeitungstragen Ritterstraße Nr. 30 von 12 bis 2 Uhr Mittags.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat ein Bäcker zu werden, Friedrichstraße Nr. 1.

Ein junger Mensch in den 20er Jahren wird zu Handarbeiten gesucht Gerberstraße Nr. 50 bei C. E. Pausch.

Gesucht wird eine Einfasserin auf einige Tage in der Woche bei Schuhmachermstr. C. Jüding, Gewölbe Salzgäßchen 8.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. August einen guten Dienst beim Glaserstr. Jungmanns in Volkmarisdorf Nr. 28.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren für Kinder und häusliche Arbeit sogleich zum Anziehen Dresdner Straße Nr. 31.

Gesucht wird eine junge Aufwärterin zum sofortigen Antritt Marienstraße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Gesuch. Ein verheiratheter Mann, der vor Kurzem mit gutem Zeugniß als Unterofficier entlassen worden, sucht einen Dienst als Markthelfer oder Hausmann.

Näheres bei G. F. Koch, Raschmarkt Nr. 1.

Ein hiesiger Bürger und Geschäftsmann bittet, da derselbe mit der Feder und dergleichen kundig ist, wo möglich in einer Buchhandlung als Markthelfer oder dergleichen ein Unterkommen. Geehrte Adressen übernimmt die Handlung von Theodor Mönch, Ecke der Johannisgasse und Bosenstraße.

#### Gesuch.

Ein vorzüglich gut empfohlener junger Commis wünscht sogleich oder pr. 1. August a. c. Engagement für Lager, Correspondenz etc. und bittet reflectirende Herren Principale, werthe Offerten unter E. G. H. 606. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen zu lassen.

Ein überaus thätiger, allgemein als rechtlich erkannter Mann, hiesiger Bürger, dessen Ehelichkeit vielseitig geprüft, sucht als Aufseher, Castellan etc. ein Unterkommen. Gültige Offerten C. A. bittet derselbe der Expedition d. Bl. zu übergeben.

Ein gewandter kräftiger Mensch, nicht von hier, sucht Stelle; war 4 1/2 Jahre auf einem Det. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Hof 2 Treppen.

Ein gut empfohlener, gewandter kräftiger Mensch von 19 Jahren sucht zum 1. August wieder einen Posten als Markthelfer, Laufbursche u. dergl. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 4 bei Herrn Kaufmann Dankloff.

Ein gewandter tüchtiger Kellnerbursche, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Posten. Näheres Poststr. Nr. 7 parterre.

Eine gebildete, anspruchslöse Witwe, nicht von hier, sucht wieder Stelle als Wirthschafterin, würde auch einen bürgerlichen Haushalt mit Kindern annehmen, indem sie solchen schon vorgestanden. Ihre Verhältnisse gestatten es, dass sie eine humane Behandlung mehr wünscht, als grossen Gehalt. Werthe Adressen bittet man abzugeben Nicolaistraße Nr. 51 im Gewölbe.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches französisch spricht, sieht sich durch den Tod ihres Vaters veranlaßt, einen Wirkungskreis zu suchen. Sie würde sich ebensowohl zur Gesellschafterin und Vorleserin einer älteren Dame, wie zur Gehülfin der Hausfrau und Erzieherin jüngerer Kinder eignen, und würde liebevolle Behandlung hohem Gehalt vorziehen.

Geneigte Adressen bittet man bezeichnet mit M. G. posto restants Dresden franco einzusenden.

Gesuch. Ein Ladenmädchen, das mehrere Jahre in einem Bäckladen als Verkäuferin gedient, sich der besten Zeugnisse erfreut, sucht eine andere Stelle zum 1. Septbr. Alles Nähere bei C. S. W. Sanger, Erdmannsstr. 3, Hintergebäude.

Ein junges anständiges Mädchen von rechtlichen Aeltern, das Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst. Es wird mehr auf gute Behandlung gesehen, als auf Lohn.

Zu erfragen Brühl Nr. 77, 2 Treppen vorn heraus.

Ein gebildetes, in häuslichen u. weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen von 18 Jahren, aus einer anständigen Familie einer kleinen Stadt, wünscht Beihülfe ihrer ferneren Ausbildung, ohne Anspruch auf Belohnung, in einer hiesigen anständigen Familie placirt zu werden. Adressen unter M. S. bittet man in der Expedition d. Bl. abgeben zu wollen.

Ein anständiges Mädchen, im Kochen erfahren, welches sich der Hausarbeit mit unterzieht, wünscht zum 1. August einen Dienst. Ritterstraße Nr. 23, 3 Treppen zu erfragen.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war, sucht bis zum 1. oder 15. August für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das schon mehrere Jahre in Gasthäusern gewesen ist, wünscht zum 1. oder 15. August wieder in einem Gasthaus Dienst. Näheres hohe Straße Nr. 8.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit zum 1. oder 15. August einen Dienst. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstand.

Ein Mädchen sucht zum 1. Sept. einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen an der Wassertunst Nr. 4 rechts part.

Ein anständiges, an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht für Küche oder häusliche Arbeit einen Dienst zum 1. oder 15. August Petersstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, das in der Küche nicht unerfahren ist, nähen und zeichnen kann, sucht sofort Dienst. Zu erfragen Kirchgäßchen Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. August einen Dienst bei Kindern oder für Alles. Dresdner Straße 10, 2 Tr.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. oder 15. August einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Erdmannstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen Petersstraße, 3 Rosen 3 Treppen bei Herrn Lämker.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. August einen Dienst. Gefällige Offerten bittet man abzugeben Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 4 Treppen.

Ein gewandtes, arbeitsames Mädchen sucht Stelle für alle Hausarbeit. Näheres Reichstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

Zu miethen gesucht wird für Michaelis ein Familienlogis von 3—4 Stuben nebst Zubehör. Adressen wolle man in der Rosbergischen Buchhandlung abgeben.

Zu miethen gesucht wird in Reichs Garten oder dessen Nähe ein zu Michaelis beziehbares Familienlogis von 2 Stuben etc. Adr. nebst Preisangabe bei Hrn. Restaur. Fischer, Ritterstr. 18.

Zu miethen gesucht wird in der Vorstadt eine freundliche Stube mit Schlafzimmer, meublirt, ohne Bett, in erster oder zweiter Etage. Adressen sind abzugeben in Kochs Hof, Papierhandlung von F. A. Große.

Gesucht wird für die Zeit außer den Messen ein kleines helles Gewölbe in guter Lage, für saubere Artikel und einen soliden Abmiether, durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 18.

Gesucht wird ein Familienlogis, bestehend aus 4 à 5 Zimmern, wo möglich in der Vorstadt. — Versiegelte Offerten abzugeben Katharinenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Frau ein Stübchen mit separatem Eingang, ohne Meubles, zu Michaelis zu beziehen, im Preise von 12 bis 16 Thlr. Adressen Gerberstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Gesucht werden zwei Stuben, wo möglich mit Küche, innerhalb der Stadt, zum 1. August zu beziehen, als Aftermiethen.

Adressen bittet man unter M. N. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Zu künftiger Michaelismesse wird ein Zimmer in 1. oder 2. Etage, zu einem Musterlager passend, Reichs-, Katharinenstraße oder Brühl gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Herr Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 207.)

26. Juli 1855.

**Offene Logis in Lindenau:** zu dem Preise von 40, 50 und 80  $\text{fl}$ , in angenehmer, ruhiger Lage, mit Garten, Anlagen und schöner Aussicht; zu vermieten von jetzt oder Michaelis ab. Das Nähere bei Herrn Kaufmann Agner, Grimma'sche Straße Nr. 30 im Gewölbe.

Zu Michaelis ist in der Marienvorstadt eine Restauration mit Garten zu vermieten. Das Nähere lange Straße Nr. 7, 1 Tr. Auch sind daselbst zwei Familienlogis zu vermieten.

## Gewölbe = Vermietung.

Ein Gewölbe mit zwei Verkaufs-Eingängen, fein austapezirt, Meßlage, nahe am Markt. Näheres in der Conditorei in der Kaufhalle.

Zu vermieten ist sofort oder auch von Michaelis ab eine große freundliche 2. Etage für 240 Thlr., der Lage und den vielen schönen Räumen nach zu günstigen Aftervermietungen vorzüglich geeignet; ferner in einem anständigen Hause guter Meßlage: ein freundliches Logis 4 Treppen hoch, für 56 Thlr., sodann zwei anständige Wohnungen in einem Seitengebäude, nahe der katholischen Kirche, zu 72 Thlr. und zu 80 Thlr., durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Michaelis ein sehr freundliches Logis von 4 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör, auch eine Laube im Garten. Näheres Frankfurter Str. 26 beim Hausmann.

Zu vermieten und von Michaelis ab zu beziehen sind zwei Familienlogis, jedes mit einer Stube, zwei Kammern nebst Zubehör. Näheres am Floßplatz Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten sind von Michaelis d. J. an in der Antonstraße Nr. 9 Wohnungen im Preise von 55  $\text{fl}$ , so wie eine Parterrewohnung mit Thoreinfahrt, Böden, Stallung, Hofraum. Näheres daselbst bei Herrn Jung.

Zu vermieten ist sofort oder Michaelis Johannisgasse Nr. 25 die 3te Etage von drei Stuben, Kammern und Zubehör. Zu erfragen im Gartengebäude.

Zu vermieten ist zu Michaelis die 4. Etage von 4 Stuben, 5 Kammern etc. in der Königsstraße 18. Näheres beim Besitzer.

Zu vermieten ist ein freundl. Parterrelogis an Leute ohne Kinder, zu Michaelis zu beziehen, Colonnadenstraße Nr. 15.

Zu vermieten ist l. Michaelis in Nr. 7 der neuen Straße ein aus 2 Stuben mit Zubehörungen bestehendes Logis 1 Treppe hoch. Näheres beim Hausmann.

Serberstraße Nr. 58 ist eine Niederlage, welche als eine Feuerwerkstatt benutzt werden kann, nebst einem kleinen Logis zu vermieten.

Zu vermieten sind 2 große helle Niederlagen sofort oder auch später. Große Fleischergasse Nr. 2, 3. Etage zu erfragen.

## Vermietung.

Eine Stube mit Kammer für einen oder zwei Herren ist sofort oder den 1. August zu vermieten bei

C. Thiele, kleine Windmühlengasse Nr. 7 b.

Zu vermieten sind für nächste und folgende Messen 2 große freundliche Zimmer große Fleischergasse Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten. Eine schön meublirte Stube nebst Schlafstube an der Promenade ist sogleich zu vermieten an einen oder zwei Herren. Näheres Hainstr. 31 im Geschäft bei M. Bauer.

## Zu vermieten

ist ein Zimmer mit Schlafzimmern, gut meublirt, für einen oder zwei Herren, sogleich oder zum 1. Aug. zu beziehen, Katharinenstraße Nr. 9 bei E. Gerlich.

**Theater** in den drei Villen zu Neuditz. Heute zum Benefiz des Kaspers „der Verschwender“ und das beliebte Vogelschießen. Anfang 8 Uhr.

Zu vermieten ist sogleich ein schönes freundliches Zimmer mit Schlafzimmern, meßfrei, an einen Herrn von der Handlung oder Expedition, große Fleischergasse Nr. 2, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube Neukirchhof Nr. 12 und 13 im Hofe quervor 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, Sommerseite, Raundörschen Nr. 14, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle an einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Tauchaer Straße Nr. 11, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel, zum 1. August zu beziehen. Das Nähere große Windmühlenstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Erkerstube mit Alkoven an Herren, zwei Treppen, ohne Meubles. Näheres Hainstraße Nr. 19, drei Treppen.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine fein meubl. Stube nebst Schlafstube mit separatem Eingang und Hauschlüssel, zum 1. August zu beziehen, Moritzstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meßfreie, gut meublirte Stube mit 2 Kammern an einen oder zwei solide Herren. Schloßgasse Nr. 2 in der 1. Etage das Nähere.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen soliden Herrn Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Stuben mit Alkoven bei Carl Bräutigam, Neumarkt Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Stübchen ohne Meubles Neuschönefeld, Karlstraße Nr. 43, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn ist zu vermieten in Neuditz, Grenzgasse Nr. 78 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube an einen Herrn Reichels Garten, alter Hof Nr. 1, 1 Treppe bei Röder.

**Große Funkenburg.** Heute 8 Uhr Tanz-Übung.

**C. Schirmer.** Heute 7 Uhr.

**Rob. Schilling.** 7 1/2 Uhr Tanzübung. Weiss Restauration.

**Lindenau** in Herrn Bergers Salon großes mechanisches Theater und Theatrum mundi. Heute Donnerstag den 26. Juli: Genovesa, hierauf: Interlaken in der Schweiz. Anf. 8 u. B. Lippold.

Im Bezug auf Obiges lade ich zu Spektakeln ergebenst ein. A. Berger.

**Colosseum.** Morgen zum letzten Mal vor seiner Abreise nach Thüringen hält C. Oberländer launige Gesangsvorträge in meinem schön decorirten Saale; neue Sachen werden aufgeführt; ff. Bier, auch andre gute Getränke und Speisen versprechen einen genussreichen Abend; meine und Herrn Oberländers Freunde lade ich zu zahlreichem Besuch freundlichst ein. Prager.

Im Bezug auf Obiges lade ich zu Spektakeln ergebenst ein. A. Berger.

**Schweizerhäuschen.** Heute Concert. Anfang 5 Uhr.

**Hotel de Prusse.**

Heute Donnerstag den 26. Juli

**CONCERT von Friedrich Riede.**

Das Nähere besagen die Programme.

Entrée à Person 1 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

Fr. Riede.

**Großer Kuchengarten.****Heute grosses Extra-Concert**  
vom Trompeterchore des zweiten Reiter-Regiments  
unter Leitung des Herrn Stabs-Trompeters Berndt.**PROGRAMM.****Erster Theil.**

- 1) Ouverture zur Oper „Capuletti“ von Bellini.
- 2) Terzett aus der Oper „der Freischütz“ von Weber.
- 3) Parade-Marsch von Berndt.
- 4) Harmonie-Ball-Quadrille von Hünnerfürst.

**Zweiter Theil.**

- 5) Ouverture zur Oper „die Zigeuner“ von Balfe.
- 6) Lied („die schönsten Augen“) von Stigelli.
- 7) Fantasie über die Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer.
- 8) Louisen-Walzer von Lumbye.

**Dritter Theil.**

- 9) Finale aus der Oper „Rienzi“ von Wagner.
- 10) Marsch von Berndt.
- 11) Potpourri über preussische Volkslieder von Wieprecht.
- 12) Rakoczj-Polka von Sibel.

**Vierter Theil.**

Einige Cavallerie-Defilir-Märsche, ausgeführt auf den Dienst-Trompeten, und österreichisches Cavallerie-Retrait.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 Ngr.

Zu obigem Extra-Concert werde ich mit einer großen Auswahl von Obst- und Kaffeekuchen, so wie mit verschiedenen warmen Speisen, worunter Allerlei etc., mit vorzüglichem Baiserschen von Kurz und feinem Lagerbier bestens aufwarten. **C. Martin.****Schützenhaus.**

Morgen Freitag den 27. Juli

**ununterbrochenes Extra-Concert von W. Herfurth**  
und dem Musikchore des vierten Jäger-Bataillons.

Heute Donnerstag den 26. Juli großes

**Gondel-Wettfahren (Regatta)**

und Wasser-Corso-Fahrt um die

**Insel Buen Retiro**

mit drei großen Siegespreisen.

Die zuerst am Ziele anlangende Gondel wird von dem, auf einer geschmückten Gondel schwimmenden Orchester mit 3maligem Trompetenschuss empfangen und zwar wird diese italienische Regatta 3mal wiederholt, so jedoch, daß der jedesmalige Preisempfänger bei der nächsten Wettfahrt nicht Theil nimmt, da die 3 Siegespreise auch in 3 verschiedene Hände kommen sollen.

**1ter Preis: eine Meerschamuspitze mit Stui,****2ter Preis: ein silberner Bouquethalter (f. Damen),****3ter Preis: ein silbernes Besteck in Stui.**

Anfang der ersten Wettfahrt punct 8 Uhr, durch Trompeten-Fanfane signalisirt. Die Siegespreise sind für Jeden zugänglich, welcher sich durch die Miethe einer Gondel dabei betheiligen will.

Jeder Preisbewerber muß sich jedoch dabel verpflichten, an allen 3 Fahrten Theil zu nehmen, um den Glanz dieses schönen Wasserfestes durch zahlreiches Erscheinen zu erhöhen. Sobald das Trompetensignal erschallt, ist es Niemand gestattet, unterwegs wieder umzukehren, es sei denn, daß er seinen Antheil an den übrigen Fahrten aufgeben will. Auch würde durch willkürliches Umkehren der Zweck und das ganze Ansehen des reizenden Schauspiel einer Regatta verfehlt werden.

Nach dem Schlusse der Regatta großes Feuerwerk.

Beginn des Concerts um 6 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 N.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Um alle Störung und Unglücksfälle zu vermeiden, kann durchaus Niemandem das Stehenbleiben auf der Brücke gestattet werden. Auch sind bunte Lampen für Kähne zu verkaufen.

Bezug nehmend auf Obiges, empfehle ich eine Auswahl Speisen, worunter Allerlei und große Krebse, so wie auch ausgezeichnete Biere.

**Oberschenke zu Gohlis.**

Heute Donnerstag den 26. Juli

**Militair-Concert**

vom Musikchore des IV. Bat. L. G.

Anfang 7 Uhr.

W. Herfurth.

**Oberschenke Gohlis.**

Zu dem heute stattfindenden großen Concert wird à la carte gespeist; für gute Getränke und prompte Bedienung ist gesorgt. Es bitten um recht zahlreichen Zuspruch

**J. G. Böttchers Erben.****Mariabrunnen.** Jeden Abend verschiedene warme Speisen, täglich frisches Gebäck, ff. Baisersches und Lagerbier etc. **W. Kraft.****Brandbäckerei.**Heute ladet zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekuchen und von 5 Uhr an zu Speckkuchen ergebenst ein **C. Sentschel.****Drei Lilien zu Meudnitz.**Heute Abend Speckkuchen, wozu einladet **W. Sahn.****Geisslers Salon.** Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Blumenkohl ergebenst ein **D. O.****Restauration zum Wintergarten.**

Heute Abend Stockfisch mit Schoten.

**Wartburg.** Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Wahlhorn neben der Post.**Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **August Senbe, Nicolaisstraße Nr. 6.**

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Donnerstag den 26. Juli

### g r o s s e s M i l i t a i r - C o n c e r t

vom Musikchore des vierten Jäger-Bataillon.

Anfang 1/27 Uhr. Näheres durch Programm.

O. Schlegel.

### Waldschlößchen zu Gohlis.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir zu verschiedenen warmen Speisen ergebenst einzuladen.

A. Senfer.

### Heute in Stötterig Allerlei

und andere warme Speisen und frischer Kuchen.

Schulze.

### Grüne Schenke.

Heute Abend 7 Uhr Speckkuchen, frische Wachsstöckchen, so wie täglich neue Kartoffeln und neue Häringe und ff. Bernesgrüner Weißbier.

### Staudens Ruhe in Meuditz.

Heute Abend Speckkuchen und verschiedene andere Speisen. Das echt bayerische Märzbier à Seidel 15 Pf., auf Eis lagernd, empfehle ich heute als ausgezeichnet sein.

Fr. Klopffsch.

### Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautklößen und feine Biere. Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

### Kleine Funkenburg. Heute Allerlei mit Gotelettes oder Zunge.

### Heute Abend Allerlei mit Gotelettes,

feine Gose, bayerisches und Lagerbier, wozu einladet

A. Zerbe, Gesellschaftshalle, vor dem Zeiger Thore.

### Heute Schlachtfest,

wozu ich ergebenst einlade.

S. W. Schulze, Lauchaer Straße Nr. 11.

### Heute früh von 1/29 Uhr an Speck- u. Zwiebelfuchen bei G. Vogel am Barfußberg.

#### Verloren

wurde eine Granatbroche von der Gerberstraße aus, die Allee entlang, durch die Poststraße bis an das Hospitalthor, und wird der ehrliche Finder ersucht, dieselbe gegen angemessene Belohnung daselbst in der Einnahme abzugeben.

Verloren wurde auf der hohen Straße oder deren Nähe ein silberner Kessel, M. G. und auf der Rückseite mit T. gezeichnet. Der Finder wird dringend gebeten, ihn hohe Straße Nr. 10 gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde gestern früh 6 Uhr von der Kirchgasse bis Markt ein Portemonnaie, enth. 1 Leihhauschein und ca. 15  $\mathcal{R}$ . Gegen Belohnung abzugeben Markt Nr. 16 beim Hausmann.

Verloren wurde eine kleine goldne Broche. Der Ueberbringer erhält eine Belohnung; abzugeben Hainstr., Weinhalle b. Hausmann.

Verloren wurde vorige Woche eine bronzierte Medaille an grünseidenem Bande (für lange und gute Dienste). Gegen Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 20.

Verloren wurde am 24. d. gegen 5 Uhr Abends eine Brille in einem braunen Futteral von der Klostersgasse durch Wärmanns Hof in die Hainstraße. Man bittet solche gegen Belohnung abzugeben in der Engelapothek bei dem Provisor Herrn Dhme.

Dienstag den 24. Juli blieb

ein blauer Atlas-Sonnenschirm

in der Ritterstraße bei einem Fleischer stehen.

Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen 1 Thlr. Belohnung zurückzugeben Schützenstraße Nr. 17, über 2 Treppen.

Verloren wurden Montag 2 goldene Gürtel-Nadeln. Der Finder wird gebeten, solche gegen Dank und Belohnung Dresdner Straße Nr. 10, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde von der Nonnenmühle bis auf die Promenade eine goldene Busennadel ohne Stiel, mit einem violettem Stein. Gegen gute Belohnung beim Hausmann in Kellershaus abzugeben.

Ach, wäre ich von Zweifel frei,  
und wüßte, ob vom ersten Mai?  
mein B. in Ihren Händen,  
wollt' ich gern Boten senden.

F. S.

Eduard, Eduard, Eduard, 1/29 Uhr Abends auf dem bestimmten Ort.

Anna.

Vermählungs-Anzeige.

Eduard Gruner.

Wilhelmine Gruner, geb. Dreibrodt.

Leipzig, den 25. Juli 1855.

Innigsten Dank allen Denen, welche bei dem Hinscheiden unsrer geliebten unvergesslichen Mutter so viele Beweise herzlicher Theilnahme zu erkennen gaben und die selig Entschlafene durch die reiche Schmückung ihres Sarges noch im Tode ehrten. Auch Herr Diakon. M. Gräfe, nehmen Sie von uns für Ihre trostreichen Worte voll wahrhafter Erbauung den wärmsten Dank. Leipzig, am Begräbnisstage.

Familie C. F. Kahnt, Seidel.

## Bad Obereröblingen am Salzsee.

Montag den 30. Juli General-Versammlung, wozu ergebenst einladet

das Directorium.

### Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung in Halle.

Actienzeichnungen für obige Gesellschaft in Actien, jede zu 200  $\mathcal{R}$ , vorläufig mit 1/2 Procent Anzahlung, werden angenommen und nähere Nachrichten über das Unternehmen von früh 7 bis mit 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr bereitwillig ertheilt.

C. A. Rasch, Dresdner Straße Nr. 25.

### Orpheus.

Die Gesangübungen müssen, einer Reparatur in der II. Bürgerschule wegen, nächsten Freitag den 27. Juli ausgesetzt werden. Leipzig, den 25. Juli 1855.

Der Vorstand.

## Sommertheater.

Freitag den 27. Juli, zum ersten Male: Die Bummeler von Berlin, Poffe mit Gesang in zwei Abtheilungen und vier Bildern von D. Kallisch und A. Weirauch, Musik von Ed. Hauptner. Billetbestellungen zu dieser Vorstellung werden an der Cassé des Sommertheaters entgegen genommen.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geráthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 9).

Stádtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Erbsen mit Saucischen.

## Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <p>André, D. aus Dresden, und<br/>Wendt, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.<br/>Arndt, Privatm. a. Berlin, Stadt Rom.<br/>Arnds, Kfm. a. Naumburg, St. Frankfurt.<br/>v. Arnstadt, Rgbes. a. Nordhausen, gr. Baum.<br/>Banda, D. a. Berlin, Stadt Nürnberg.<br/>Bork, Kfm. a. Philadelphia, S. de Pologne.<br/>Barthels, Kfm. a. Dessau, und<br/>Brückner, Stud. a. Bonn, Palmbaum.<br/>Brunn, Kanzleirath a. Kopenhagen, d. Haus.<br/>Bleichingberg, Justizrath a. Kopenhagen, Stadt<br/>Breslau.<br/>Buchholz, Kfm. a. Reerate, blaues Ros.<br/>v. Baastender, Rent. a. St. Louis, schw. Kreuz.<br/>Beger, Frl. a. Großsch, braunes Ros.<br/>v. Bodenhausen, Rent. a. Kleinherzberg,<br/>Breesen, Gbes. a. Berlin,<br/>Breesen, Rent. a. Großbeeren,<br/>Behring, Post. a. Wismar,<br/>Boje, Kfm. a. Rio de Janeiro,<br/>Borowow, Prinzessin a. Jassy,<br/>Buschhuf, Kfm. a. Berlin, und<br/>Brafchusch, Kfm. a. Hannover, S. de Baviere.<br/>Daulig, Gbes. a. Brandenburg, S. de Prusse.<br/>Bleichschmidt, Frau a. Dresden, und<br/>Burghardt, Kfm. a. Gilenburg, St. Dresden.<br/>v. Brandt, Domherr a. Jankow, und<br/>Burger, Sattlermstr. a. Reichenberg, St. Rom.<br/>Beyer, Capitán a. Gersmünde, S. de Baviere.<br/>Bretschneider, Kfm. a. Jever, und<br/>Colm, Kfm. a. Liegnitz, Stadt Rom.<br/>Glaus, Müller a. Seringswalde, St. Breslau.<br/>Cheraby, Kfm. a. Thorn, und<br/>Eiacow, Kfm. a. Berlin, schw. Kreuz.<br/>Deffly, Kfm. a. Hamburg, schw. Kreuz.<br/>Demboroff, Rent. a. Warschau, und<br/>Drummon, Part. a. London, S. de Baviere.<br/>Dittmar, Kfm. a. Saalfeld, Hotel de Prusse.<br/>Dünisch, Kfm. a. Luckau, Stadt Hamburg.<br/>Dellus, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.<br/>Grabo, Frl. a. Jassy, Hotel de Baviere.<br/>v. Engel-Brechten, Frl., Stiftdame a. Münch-<br/>hausen, Hotel de Prusse.<br/>Engel, Kfm. a. Plauen, Stadt Breslau.<br/>Ecklein, Kfm. a. Marktstreuendorf, h. Mond.<br/>Engel, Spediteur a. Cincinnati, St. Frankfurt.<br/>Friedemann, Inspector a. Münsterberg, Stadt<br/>Nürnberg.<br/>Fisch, Kfm. a. Bremen, großer Blumenberg.<br/>Friedmann, Kfm. a. New-York, S. de Baviere.<br/>Funt, Insp. a. Gdn, und<br/>Friedrich, Factor a. Liegnitz, Palmbaum.<br/>v. Gersdorff, Referendar a. Liegnitz,<br/>v. Goppi, Frau a. Breslau, und<br/>Gangler, Kfm. a. Luxemburg, S. de Baviere.<br/>Gerber, Kfm. a. Plauen, Hotel de Prusse.<br/>Grotjan, Kfm. a. Lübeck, Stadt Dresden.<br/>Gildner, Kfm. a. Danzig, Hotel de Prusse.<br/>Gddicke, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.<br/>Gahn, Buchh. a. Stockholm, Stadt Rom.<br/>Grübner, Kfm. a. Breslau, S. de Pologne.<br/>Gehrmann, Officier a. Erfurt, Palmbaum.<br/>Goddard, Rent. a. London, Hotel de Pologne.<br/>Gubler, Fabr. a. Dresden, blaues Ros.<br/>Guichard, Kfm. a. Wernrode, St. Frankfurt.</p> | <p>Hospies, Pastor aus Kopenhagen, d. Haus.<br/>Gente, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.<br/>Hübler, Frau Hofapoth. a. Altenburg, Münch-<br/>ner Hof.<br/>Heller, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenberg.<br/>v. Hornemann, Frau a. Stockholm, Hotel de<br/>Prusse.<br/>Haase, Superint. a. Grimma, St. Dresden.<br/>Heinz, Privatm. a. Freudenthal, St. London.<br/>Haveland, Kfm. a. Breslau, und<br/>Hedmann, Beamter a. Cassel, Palmbaum.<br/>Hempel, D. a. Kopenhagen, deutsches Haus.<br/>Herz, Rechtsanw. a. Liegnitz, St. Nürnberg.<br/>Jaffe, Kfm. a. Posen, gr. Blumenberg.<br/>Jomay, Pastor a. Krakau, schwarzes Kreuz.<br/>Jlling, Wollh. a. Lengensfeld, braunes Ros.<br/>Kreßmar, Fabrikbes. a. Mýlau, Münchn. Hof.<br/>Kirchner, Archidial. a. Sorau, Stadt Wien.<br/>Klonitz, Pharmac. a. Bukarest, Stadt Rom.<br/>Kuh, Kfm. a. Berlin,<br/>Kirchmeyer, Kfm. a. Rodkau, und<br/>Koffel, Consul a. Rostock, Hotel de Baviere.<br/>Köpping, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Prusse.<br/>Käpper, Kfm. a. Güdeswagen, St. Hamburg.<br/>Kofaschloff, Frl. a. Petersburg, S. de Pol.<br/>Lehmann, Kfm. a. Frankf. a/M., gr. Blumenb.<br/>Lange, Kfm. a. Wien, und<br/>Lüttich, Kfm. a. Brandenburg, St. Dresden.<br/>Lüber, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.<br/>v. Ludwiger, Rgbes. a. Reuthen,<br/>v. Ludwiger, Frau a. Aufsitz,<br/>v. Ludwiger, Oberstleutn., und<br/>v. Ludwiger, Rittmstr. a. Vorna, Münchn. Hof.<br/>Leube, Maler a. Zimenau, blaues Ros.<br/>Lddmann, Musikdir. a. Riga, und<br/>Lar, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.<br/>Müller, Def. a. Ostrau, deutsches Haus.<br/>Mann, Officier a. Erfurt, und<br/>Mayer, Apoth. a. Dessau, Palmbaum.<br/>Müller, Kfm. a. Pausa, halber Mond.<br/>Meyer, Pfarrer a. Flemmingen, St. Nürnberg.<br/>Meyer, Kfm. a. Liegnitz, Hotel de Pologne.<br/>Meyerheim, Kfm. a. Jesnitz, schw. Kreuz.<br/>Müller, Frau a. Berlin,<br/>Mäder, Frau Kathin a. Gelle, und<br/>Meyer, Restaurat. a. Nürnberg, S. de Prusse.<br/>Meyer, Kfm. a. Chemnitz, Kaiser v. Oestreich.<br/>Mendelsohn, Kfm. a. Paris, und<br/>Micoletti, Kfm. a. Padua, Stadt Hamburg.<br/>Moldenhauer, Def. Rath a. Salzweidel,<br/>Meyer, Kfm. a. Berlin, und<br/>Meyer, Kfm. a. Gera, Hotel de Baviere.<br/>Meißner, Apoth. a. Lengensfeld, Hotel de Prusse.<br/>Michel, Fabr. a. Idstein, Stadt Dresden.<br/>Neumann, Privatm. a. Berlin, S. de Prusse.<br/>Niemann, Kfm. a. Singapore, Stadt Rom.<br/>Nige, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.<br/>Nipsche, Dir. a. Freiberg, schwarzes Kreuz.<br/>Niffen-Bagge, Kfm. a. Frankf. a/D., großer<br/>Blumenberg.<br/>v. Platen, Major a. D. a. Rügen,<br/>of Pembroke, Gwsfn a. London, und<br/>Plasche, Kfm. a. Giberfeld, Stadt Rom.<br/>v. Platen, Rittmstr. a. Bergen, St. Hamburg.<br/>Pfoh, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.</p> | <p>Pabst, Juw. aus Wien, und<br/>Philipp, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.<br/>Paul, Rgtopachter a. Freienheffingen, Palmb.<br/>Reißner, Fabr. a. Colberg, S. de Pologne.<br/>Rämmel, Dir. a. Bittau, Stadt Breslau.<br/>Rodenwaldt, Pastor a. Stettin, und<br/>Raab, Kfm. a. Aisch, Stadt Nürnberg.<br/>Rheinberger, Kfm. a. Breslau, S. de Baviere.<br/>Rosenbaum, Frl. a. Berlin, Stadt Rom.<br/>Raichel, Factor a. Wshen, Stadt Hamburg.<br/>Schmidt, Prediger a. Berlin, Stadt Gdn.<br/>Sobbe, Kfm. a. Minden, und<br/>Stolz, Kfm. a. Wosow, Hotel de Prusse.<br/>Steinhauß, Kfm. a. Breslau, Stadt Dresden.<br/>Schöne, Frau a. Brandenburg, und<br/>v. Sahr, Musik. a. Braunschweig, S. de Prusse.<br/>Steuerwald, Kfm. a. Hildesheim, St. Hamb.<br/>Seger, Frl. a. Bremen, Hotel de Prusse.<br/>Stein, Reisender a. Großlangheim,<br/>Schmidt, Def. a. Gilenburg, und<br/>Steinert, Gakw. a. Kalkstein, St. Breslau.<br/>Staus, Frl. a. Plauen, und<br/>Staus, Kfm. a. New-York, gr. Blumenberg.<br/>Siegmond, Fabr. a. Reichenberg,<br/>v. Schmidt, Kammerherr a. Schönbrunn, und<br/>Strothent, Kfm. a. Giberfeld, Stadt Rom.<br/>Silken, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.<br/>Salm, Kfm. a. Mainz,<br/>Sildius, Officier a. Erfurt, und<br/>Schróter, Kfm. a. Lenney, Palmbaum.<br/>Sternberg, Pastor a. Stettin, St. Nürnberg.<br/>Sauerbrey, Kunstgärtner a. Gotha, St. Ktesa.<br/>Schuberth, Rent. a. Berlin,<br/>Schneider, Kfm. a. Mühlhausen,<br/>Salow, Kfm. a. Strassburg,<br/>Schilhaned, Frau a. Pests,<br/>Schmitt, Bürgermstr., und<br/>Schleif, Def. a. Hildesheim, und<br/>Schulz, Kfm. a. Drowickau, schw. Kreuz.<br/>Stenger, Stud. a. Jena, Bamberger Hof.<br/>Sinke, Hopfenh. a. Tirschowitz, braunes Ros.<br/>Thiele, Privatm. a. Engelsberg, St. London.<br/>Trautmann, Def. a. Remsdorf, St. Breslau.<br/>Uhlfelder, Kfm. a. Bamberg, Stadt London.<br/>Uhlmann, Lehrer a. Freiberg, St. Frankfurt.<br/>Vogel, Def. a. Lobstädt, deutsches Haus.<br/>de la Vally, Frl. a. Passy, Hotel de Baviere.<br/>Vogt, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.<br/>Winger, Rent. a. New-York, und<br/>Winkelmann, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.<br/>Weringo, Fabr. a. B. Reipa, 3 Könige.<br/>Walmar, Kreidger. Dir. a. Luckau, St. Hamb.<br/>Wolffsohn, D. a. Dresden, Hotel de Prusse.<br/>Wottmann, Rechnungsrath a. D. a. Breslau, u.<br/>Wicherer, Kreisger. Rath a. Reichenberg, Palmb.<br/>Weidte, Kfm. a. Kempten, Hotel de Prusse.<br/>Weisker, Kfm. a. New-York, und<br/>v. Weide, Major a. Hannover, gr. Blumenb.<br/>Wolf, Gerbermstr. a. Hermannstadt, St. Rom.<br/>Wbptof, Kfm. a. Gdnburg,<br/>Weber, Kfm. a. Dresden, und<br/>Wolshin, Secretár aus Petersburg, Hotel de<br/>Pologne.<br/>Wertheim, Kfm. a. Rothenburg, St. Frankfurt.<br/>Will, Maschinend. a. Lúgow, braunes Ros.</p> |
|---|--|--|

## Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 25. Juli Abds. 17° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geymel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.